

4. Veranstaltungen / Messen

4.1. Veranstaltung "Usability: Making things simple and elegant to use" – Aachen – 22. November 2018

Eine gemeinsame Veranstaltung der Industrie- und Handelskammern der Euregio-Maas-Rhein



"Usability: Making things simple and elegant to use". Talk mit Professor Jan Borchers, 22. November 2018, 15 – 18 Uhr, Digital Church, Jülicher Str. 72a, 52070 Aachen

Spätestens seit dem Erfolg des iPhones ist Usability, die einfache und elegante Benutzbarkeit von Softwareanwendungen und Geräten, ein weithin anerkannter Faktor für Marktvorteile, Anwenderzufriedenheit und Kundenbindung - ob unternehmensintern oder im Produkt.

In diesem Vortrag lernen Sie die zehn Goldenen Regeln kennen, die Sie unmittelbar zur Beurteilung und Verbesserung der Usability eigener Softwareprojekte ebenso einsetzen können wie beim Kauf des nächsten Funkweckers im Media Markt. Sie erfahren, weshalb wir IT-ler zur Gattung des "Homo Logicus" gehören, und wie Sie Ihre Sicht auf Softwarequalität um den Aspekt Usability erweitern. Konkrete Beispiele vom unbenutzbaren Hotelfön bis zur schreckenerregenden Datenbankmaske illustrieren den Usability-Effekt. Wir schließen mit einem Ausblick darauf, wie Sie Usability in Ihre Entwicklungsprozesse integrieren.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnahmekosten betragen 80,00 Euro pro Person.

Prof. Jan Borchers gründete 2003 an der Exzellenzuniversität RWTH Aachen den Lehrstuhl Medieninformatik und Mensch-Computer-Interaktion und lehrte zuvor in Stanford und an der ETH Zürich.

Mit Usability befasst er sich seit über 20 Jahren in Forschung, Lehre, Training, Consulting und Entwicklung und als regelmäßiger Redner für Kunden wie AirBus, Apple, ARD, Bayer, Children's Museum Boston, Daimler, Handelsblatt, OTIS, Scout24, TEDx und Telekom. 2015 wurde er an der RWTH für seine "mitreißenden Vorlesungen" zum Informatiklehrer des Jahres ausgezeichnet. Sein Team ist eine der erfolgreichsten deutschen Forschergruppen auf der CHI, der internationalen Topkonferenz zum Forschungsthema innovative Benutzerschnittstellen.

Seit 2009 betreibt er an seinem Lehrstuhl Deutschlands erstes Fab Lab mit freiem Zugang zu 3D-Druckern und anderen Werkzeugen der Personal Fabrication, seit 2016 ist er Deutschlands erster Universitätsprofessor, der in der Fab Academy gemeinsam mit dem MIT Personal Fabrication unterrichtet. In seiner Freizeit spielt er Billard und Jazzpiano. Mehr unter <http://janborchers.com>.